Die Linke Berlin
10. Landesparteitag, 2. außerordentliche Tagung
31. Oktober 2026

Änderungsantrag ÄA3.2
Antragssteller*innen: Linksjugend Solid

Der Landesparteitag möge beschließen:

Niemals allein, immer gemeinsam

Zeile 40 ergänzen:
Die Linke Berlin weist die mediale und politische Kampagne gegen die Partei und die falschen Antisemitismus-Vorwürfe gegen einzelne Genoss*innen oder Parteistrukturen zurück. Die Linke und die Linksfraktion im Abgeordnetenhaus haben kein Antisemitismus-Problem.
Der Landesparteitag stellt fest, dass die Mandatsträger*innenvereinbarung von allen Abgeordneten der neuen Linksfraktion eingehalten wurde. Getroffene Beschlüsse der Partei zu akzeptieren und auf dieser Grundlage das Mandat auszuüben, steht nicht im Widerspruch dazu, innerparteiliche Minderheitspositionen, solange diese nicht gegen Grundwerte der Partei verstoßen, in der Partei oder auch öffentlich kundzutun.

Der Landesparteitag ruft die neue Fraktion auf, keinerlei Sanktionen bzw. Ausschlüsse gegen gewählte Abgeordnete der Partei auf Basis falscher Antisemitismus-Anschuldigungen zu beschließen.